

Kerner, Justinus: 8. (1824)

- 1 Eine Geistin ist dieses, die im Leben einst ganz
- 2 Einzig gelebt hat für Spiel und für Tanz;
- 3 Sie hatte kein Herz, hat auch keins gekannt
- 4 Als das Herz auf der Karte, Coeur Aß benannt.
- 5 In den Spiel- – in den Tanzsaal, in den Betsaal doch nie
- 6 Trugen die luftigen Füße sie,
- 7 Nach dem Tode ein Luftgeist, in Lüften stumm,
- 8 Wirbelt sie ohne Tänzer herum,
- 9 Sie wirbelt im Regen, sie wirbelt im Schnee,
- 10 Oft hört man im Sturmwind sie rufen: »Weh! weh!«

(Textopus: 8.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41147>)